

## StuPa Protokoll vom ersten Teil der 8. o. Sitzung 23.3.04

Leitung: Sönke Klinger  
Protokoll: Jan Engel

5 Anwesend (StuPa): Arne Karrasch, Jan Engel, Lina Weiß, Andreas Kühn, Tamás Blénessy, Sabine merkel, Irene Hahn, Laines Rumpff, Sönke Klinger, Jana Frank, Jan-Ole Hadenfeldt, Alexander Sewohl, Jens Tessmann, Lars Möller, Jan Uhlemann, Judith Scholz, Jens Kolodziejzak, Martin Bär, Tina Hoffmann, Nils Naber

10 Anwesend (AstA): Jenniver Bohm, Felipe Gajardo, Sven Weber, Jürgen Stelter, Martin Schütte, Sven Sygnecka

15 Anwesend (Gäste): Manuel Schrape, Matthias Lang, Andreas Karsten, Josephine Schiller, Marco Gajardo, Stephan Metze, Niels Gatzke, Sven Friedrich, Judith Taudien, Martin Klinkmüller, André Kühn.

### TOP 1 Sitzungseröffnung und Beschlussfähigkeit

20 Soenke Klinger eröffnet um 19:10 die Sitzung und stellt die Beschlussfaehigkeit fest.

### TOP 2 Protokoll

Änderungen zum letzten Protokoll:  
Judith Scholz war (doch) entschuldigt

25 Zu Top 20  
Jan Engel bittet um Ergänzung: „alte Regelung“ = gleicher Beitrag für alle, ohne Gebühren  
Von Jan Engel: „es gab die einstimmige Meinung, dass die bereits bezahlten 5 Cent für das SoSe 2004 vom AstA als Fond verwaltet werden.“

30 Zu Top 11  
Die Aussage von Tamas „das wollten wir so nicht“ wird gestrichen.  
Zu Top 14a

Irene Hahn fügt ihrer Aussage noch hinzu: „weil der einseitige Kulturbegriff der Stadt einerseits negative Auswirkungen auf kleine KulturträgerInnen haben würde und es andererseits aufgrund der aktuellen Kulturpolitik nicht angebracht ist, sich als Kulturhauptstadt auszugeben.“

35 Zu Top 15  
Lina Weiss ersetzt ihre Aussage: „Weil ihr keine Ahnung von studentischer Mitbestimmung habt“ durch „AstA UP als Antragsstellerin war als einziges eingeladen. Die anderen studentischen VertreterInnen waren nicht informiert. Ich erwarte, dass es Rücksprache mit anderen gibt, zumal wenn mensch nicht vor hat, zum Treffen zu fahren.“

40 Protokoll der letzten Sitzung: wurde mit obigen Änderungen angenommen mit 14/2/2. (Ja/Nein/Enthaltung)

### TOP 3 Tagesordnung

45 Tagesordnung wurde geaendert, wie unten ersichtlich und angenommen: 11:3:2

### TOP 4 Gäste

#### TOP 4a) Antrag GOA

50 Es gab zwei Antraege von Arne Karrasch.

1)Der GOA Antrag geht als Empfehlung an das Studwerk. Abstimmung ergibt: einstimmig angenommen

55 2)das StuPa erklart sich bereit, die komplette Summe (9521€) als Ausfallbürgschaft für das 5.GOA zu übernehmen: Abstimmung ergibt: 11:5:3, damit angenommen

### TOP 4b) Platon/Aristotelis Antrag von Martin Klinkmueller

StuPa beschließt Unterstützung des Antrags und Weiterleitung an das Studentenwerk.  
Mit 15:0:3 angenommen

60

### TOP 5a) BrandStuVe KoordinatorIn

#### TOP 5b) Wahlpruefsteine (oll)

Abstimmung: 17:1:0 angenommen

jan E forderterneute Abstimmung: 13:2:0 angenommen

65

### TOP 5c) Beschluss ueber neue Referatsstruktur des AstA

(Initiativantrag GAL)

Zur Behandlung mit 14:3:3 angenommen.

70

GO Antrag (Juergen Stelter): Ende der Redeliste: 14:4:0 angenommen

Antrag, dass Referate von 10 auf 9 geändert werden (Kontakte und Vernetzung fällt raus). Mit 14:2:3 angenommen.

75

### TOP 6) Diskussion Finanzleitfaden

#### TOP 7) AstA- Sommerfest

Tamas fordert Vertagung -> 5:11:2

GO Antrag auf Ende der Redeliste vom RCDS . Keine Gegenrede.

80

Arne: 1.Aenderungsantrag -> die Antragssumme verringert sich somit auf 15424,80€

Mit folgenden geänderten Werten: Mutabor: 1320, 44Leningrad:1320, Versicherung 180, Einnahmen 2000, somit Mellow Mark raus, platzmiete raus (da am N.P.), Sonstiges raus, Foerderung raus

85

Arne: 2. Änderungsantrag : „das Konzept bleibt wie es ist, nur die 1500€ für den Lustgarten werden rausgestrichen“

1. Änderungsantrag von Arne: 8:11:1 abgelehnt

2. Änderungsantrag von Arne: 8:11:1 abgelehnt

90

Antrag auf Finanzierung des Sommerfestes . Mit 11:8:0 angenommen

Persoenliche Erklarungen von Arne Karrasch und Lina Weiss wurden angekündigt, aber nicht nachgereicht.

95

Mitschrift des Protokollschreibenden Lina: „Ich finde es ein Armmutszeugnis fuer den AstA, das bei dem Motto „Studierende und Stadt“ mensch den Lustgarten fuer 0€ bekommt“.

100

### 16 a) Initivantrag oll Chipkartenvertrag

Abstimmung ueber: „ Antragstext wie im Antrag... .., darf die Studierendenvertretung einem solchen Vertrag erst nach der Zustimmung des Studierendenparlamentes rechtswirksam unterzeichnen. Des Weiteren bedürfen zukünftige Änderungen an einem solchen Vertrag der Zustimmung des Studierendenparlamentes.“

105

Mit 14:2:4 angenommen.

### 16 b) Iniantrag oll Chipkartennutzungsordnung

Mit 20:0:0 einstimmig angenommen.

110

23.02 Uhr Ende der Sitzung und Vertagung der nichtbehandelten Tagesordnungspunkte.